

Kritische Theorie lesen

Ein Wochenendseminar im Haus Hoher Hagen

Zeitraum: 5. bis 7. Oktober 2018

Zielgruppe: Alle, die Lust und Zeit haben, (noch einmal) die Klassiker der kritischen (Medien-)Theorie zu lesen (etwa: Adorno/Horkheimer, Walter Benjamin, Horst Holzer) und ihre Erben (von Ulrich Beck über Hartmut Rosa bis zu Christian Fuchs)

Voraussetzungen: Lektüre vorab daheim sowie die Bereitschaft zu diskutieren und beim „Überleben“ vor Ort zu helfen (etwa: einkaufen, kochen)

Ablauf: Anreise bis spätestens 16 Uhr am Freitag, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen.

Dazwischen ein Seminar mit 20 bis 25 Teilnehmern

Unterkunft: Haus Hoher Hagen (<http://www.haus-hoher-hagen.de/haus/>). Unterbringung in Schlafsälen (Bettwäsche mitbringen), Gemeinschaftsdusche, Selbstversorgung.

Was man davon hat: 48 Stunden raus aus dem Alltagsstress im Wissenschaftler- und Studentenleben. Ohne Produktionsdruck über das sprechen, was einen ohnehin (fast) am meisten interessiert

Finanzierung: Die Kosten für die Unterkunft werden vom Veranstalter übernommen. Gegen Eigenbeleg ist außerdem möglich, einen Reisekostenzuschuss von bis zu 50 Euro zu beantragen (Benzin, Bahntickets). Für die Verpflegung vor Ort fallen (wie zu Hause) Einkaufspreise an.

Bewerbung: verbindlich bis zum 1. Mai per E-Mail mit ein paar Sätzen zur Motivation an den Veranstalter. Sollte es mehr Bewerberinnen und Bewerber als Schlafplätze geben, wählt der Veranstalter aus (ein Kriterium: Engagement für das Netzwerk Kritische KW – jetzt oder in Zukunft). Verbindliche Zusage spätestens am 10. Mai.

Erwünscht und möglich: Textvorschläge (was soll gelesen und diskutiert werden). Das konkrete Lektüre-Programm wird spätestens Ende Juli verschickt.

Veranstalter: Prof. Dr. Michael Meyen, LMU München, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Fragen und Anmeldung: meyen@ifkw.lmu.de